



## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S. im Oberamtsbezirk 1 M 25 S. auswärts 1 M 45 S. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 143.

Welzheim, Donnerstag den 15. September 1892.

26. Jahrgang.

### Abonnements-Einladung auf den wöchentlich viermal erscheinenden „Bote vom Welzheimer Wald“ mit Unterhaltungsblatt.

(Sechszwanzigster Jahrgang).

Mit dem 1. Oktober 1892 beginnt wieder ein neues Quartal auf den „Bote vom Welzheimer Wald“. Derselbe bringt seinen Lesern stets die neuesten Tagesereignisse aus dem engeren wie aus dem weiteren Vaterlande, sowie aus dem Auslande. Kurze und leichtfaßliche Berichte über Verhandlungen des Reichs- und Landtags, Bezirksnachrichten, Gerichtsverhandlungen, Vermischte Nachrichten, Spannende Erzählungen, Berichte über Handel und Verkehr, Landwirtschaftliches, Gemeinnütziges u. u. werden den weiteren Unterhaltungsstoff dieses Blattes bilden.

Bestellungen hierauf können bei allen Postämtern, Eisenbahnstationen, Landpostboten, bei unseren Agenten sowie bei der Redaktion selbst gemacht werden.

Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk durch die Post bezogen 1 M 25 S, durch unsere Agenten 1 M 15 S, außerhalb des Oberamtsbezirks 1 M 45 S samt Zustellungsgebühr.

Insertate finden im „Bote vom Welzheimer Wald“ infolge seiner zahlreichen Verbreitung stets den gewünschten Erfolg und kostet die kleinspaltige Zeile oder deren Raum nur 7 Pfennig.

Mit dem neuen Quartal beginnen wir mit dem höchst spannenden Roman „Engel und Dämon“, worauf wir unsere werten Leser sowie neueintretende Abonnenten aufmerksam machen.

Zu baldigem recht zahlreichem Abonnement ladet freundlichst ein.  
Welzheim, im September 1892.

### Redaktion und Expedition.

#### Amthches.

\*\* Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, am 28. Mai d. J. die Umwandlung des Postamts Alfdorf in eine Postagentur zu verfügen. Die Postagentur Alfdorf tritt am 15. Sept. d. J. in Wirksamkeit, mit welchem Tag das Postamt daselbst seine Thätigkeit einstellt. Im Verkehr mit der Postagentur Alfdorf bleiben die Taxen des seitherigen Postamts in diesem Orte unverändert in Geltung.

#### Aus Stadt und Bezirk.

—r. **Welzheim**, 14. Sept. Am letzten Montag wurde im „Thann“ der alljährlich übliche „Kartoffel-Herbst“ abgehalten. Die Teilnahme an diesem Alt und Jung erfreuenden Feste wird aber leider mit jedem Jahre eine geringere und mag der Grund hauptsächlich darin zu suchen sein, daß die Bekanntmachung betreffend Abhaltung des Festes erst am gleichen Tage im Blatt erfolgt, an dem dasselbe abgehalten wird. Es ist dies schon seit mehreren Jahren so der Fall und wäre es daher sehr wünschenswert, wenn hierin für die Zukunft Abhilfe geschafft werden würde, damit sich auch die hiesige Bürgerschaft sowie die angrenzenden Landbewohner wieder so daran beteiligen können, wie dies früher der Fall war, umsomehr, da die Einwohner Welzheims bis jetzt noch jedes Jahr zu Abhaltung des Feuerwerks reichlich beigesteuert haben.

— Gegenwärtig befinden sich im Lande 477 Darlehenskassenvereine. Der Jagstkreis weist 148, der Schwarzwaldkreis 128, der Neckarkreis 118 und der Donaukreis 83 Vereine auf. Im Jagstkreis selber wieder kommen die Oberämter hinsichtlich ihrer Vereinsstärke in folgender Ordnung: Aalen 16 Vereine, Gmünd 16 Vereine (Degenfeld, Durlangen, Göppingen, Jggingen, Lautern, Seinzell, Mügglingen, Oberbettringen, Oberböbingen, Reichenbach, Spraitbach, Straßdorf, Täferroth, Unterböbingen, Waldstetten, Weiler i. B.), Gaildorf 15, Heidenheim 15, Mergentheim 15, Künzelsau 13, Ellwangen 10, Schorndorf 10 Vereine (Aelberg, Michelberg, Baiereck, Baltmannsweiler, Buhlbronn, Becklinsberg, Oberberken, Steinenberg, Vorderweishbuch, Winterbach), Hall 9, Crailsheim 7, Gerabronn 7, Welzheim 7 Vereine (Alfdorf, Kaisersbach, Kirchenkirnberg, Lorch, Pfahlbronn, Rudersberg, Wäscheneuren), Neresheim 4 und Dehringen auch 4 Vereine.

**Lorch**, 11. Sept. Das von den Herren Augustin, Anschütz, Buhndorf und Fr. Welzberg gestern abend in der „Harmonie“ gegebene humoristische Konzert war leider schwach besucht. Die Gesellschaft gab sich alle Mühe, ihre Zuhörer zu befriedigen. Das reichhaltige Programm war gut gewählt, und das Publikum befand sich bald in der heitersten Stimmung.

#### Württemberg.

**Stuttgart**, 11. Septbr. So lange das, bekanntlich von König Wilhelm I. mit dem

Jahr 1841 eingerichtete Cannstatter Volksfest besteht, ist dasselbe im ganzen einschließlich heuer dreimal ausgefallen: Das erste 1854 wegen Ueberschwemmung des Wases, dann 1873 wegen der in München herrschenden Cholera und jetzt 1892 ebenfalls wegen der Cholerafahr. Das glänzendste aller Volksfeste war wohl dasjenige von 1857, bei welchem die Kaiser Napoleon III. und Alexander II. von Rußland mit König Wilhelm zu Pferde erschienen waren. — Der heutige Geburtstag J. M. der Königin-Witwe wurde militärischer- und kirchlicherseits ganz in derselben Weise gefeiert, als in der Zeit so lange sie regierende Königin war. — Die Radfahrer Württembergs, gaben sich mit ihren Kollegen aus verschiedenen Städten Badens und Bayerns heute ein Rendezvous in Stuttgart. Nachmittags bewegte sich ein stattlicher Korso von etwa 300 Radfahrern vom Gewerbeplatze ab durch die Hauptstraßen der Stadt nach dem Stadtgarten, wo ein Bankett stattfand.

— Der für den 15. d. Mts. für die Truppen der 26. Division vorgesehene Masttag fällt, nachdem die Kaisermanöver nicht stattfinden, aus und es findet an diesem Tage das für den 16. vorgesehene Manöver gegen markierten Feind statt. Am 16. kehren die Truppen in ihre Garnisonen zurück. Die Truppen aus Heilbronn, Mergentheim, Gmünd und Tübingen, sowie die beiden Pionier-Kompagnien fahren mit der Eisenbahn, die übrigen marschieren. Am 2. Tage nach dem Wiedereintreffen in den

Garnisonen werden die ausgeübten Leute und die über die Herbstübungen eingezogenen Reservisten in die Heimat entlassen; die Reserve-Offiziere und Offizier-Aspiranten dagegen am 24. d. Mts.

— Die für den 18. d. M. in Stuttgart geplante Zusammenkunft der früheren Angehörigen des 8. Inf.-Reg. mit ihren aktiven Kameraden wird infolge der abgeänderten Manöverbestimmungen unterbleiben müssen, da das 8. Inf.-Regiment schon am 14. d. von Gmünd aus direkt in seinen Garnisonsort Straßburg zurückbefördert wird.

**Stuttgart, 13. Sept.** Von heute Nacht an ist auf dem hiesigen Bahnhof eine ständige ärztliche Station zur Beobachtung des Eisenbahnverkehrs von Staatswegen eingerichtet.

**Gannstatt, 11. Sept.** Mit Bedauern sieht man hier die schon weit gediehenen Volksfestbauten (Haupttribüne, Stall und Maschinenhalle) infolge Wegfalls des Volksfestes wieder abtragen. Doch ist angesichts der drohenden Cholera-Gefahr jedermann mit der Maßregel einverstanden. Unsere Mitteilung in letzter Nummer, daß die Gewinne der Volksfestlotterie statt in Vieh in Geld auszubezahlt werden, müssen wir dahin richtigstellen, daß die Lotteriekommission diesmal ebenso wie in früheren Jahren Vieh aufkauft und solches in einem Stalle, welcher sofort erstellt wird, unterbringen wird. Auch der sogenannte Volksfest-Viehmarkt findet wie sonst statt.

**Gannstatt, 12. Sept.** Infolge teilweisen Einsturzes einer Erdwand bei den Bauarbeiten vom Lokomotiv-Kemisenbau im Störzbach verunglückten heute früh zwei Italiener, wovon der eine auf dem Transport nach dem Katharinenhospital Stuttgart schon starb.

**Badnang, 11. Sept.** Von ruchloser Hand wurde dieser Tage auf das Bahngleise zwischen den Stationen Nellmersbach und Maubach eine Anzahl Steine gelegt, worunter mehrere von etwa  $\frac{1}{2}$  Ztr. Schwere. Glücklicherweise wurden dieselben noch rechtzeitig entdeckt und konnten noch vor Eintreffen des Frühzugs entfernt werden. Die gerichtliche Untersuchung hat bis jetzt noch keine Anhaltspunkte für Entdeckung des Täters ergeben.

**Freudenstadt, 11. Sept.** Gestern abend 9 Uhr wurde die hiesige Feuerwehr alarmiert. Es brannte ein von vier Familien bewohntes älteres Haus im nahen Christophsthal. Der Feuerherd befand sich im Parterre im Holzmagazin, welchem nicht gut beizukommen war, weshalb das Haus dem Element überlassen werden mußte. Von dem Mobiliar, das nur teilweise versichert ist, konnte wenig gerettet werden. Brandstiftung wird vermutet.

**Oehringen, 11. Sept.** Die Ausgrabungen am Dimes unter Leitung des Professors Herzog von Tübingen haben in der Gegend von Oehringen auf der sogenannten „Bürg“ vorerst das Ergebnis gehabt, daß man jetzt genau die Stelle weiß, wo dereinst das römische Kastell gestanden ist. Im Jahr 1767 schon wurde dieses Kastell von dem fürstl. Rat Hanselmann ausgegraben, seine Lage aber ungenau bestimmt. Nun hat Professor Herzog dasselbe aufgefunden und die Fundamente bloßgelegt. Später sollen auch auf der Stelle, wo vor einem Jahr Major Steinle und Stadtpfarrer Kallee Nachgrabungen veranstalteten, auf Grund deren ebenfalls Ueberreste römischer Befestigungen auf dem linken Ufer der Ohrn sich nachweisen ließen, weitere Nachgrabungen veranstaltet werden. — In dem benachbarten Orte Baumerlenbach wurde heute nacht eine Frau mit Drillingen beschenkt, wovon 2 am Leben sind.

**Oehringen, 12. Sept.** In Ernäsbach sind gestern ein Wohnhaus und eine große Scheuer abgebrannt.

**Blaubeuren, 12. Sept.** In dem benach-

barten Sezenschelllingen hat sich der Wunderdoktor Großmann durch einen Schuß in den Hals entleibt. — Ebendasselbst feierte gestern der Kriegerverein die Fahnenweihe. Beim Böllerschießen verunglückte der Schreiner Stollsteiner, indem ihm ein Böllerschuß ins Gesicht ging und schwer verwundete.

## Deutschland.

**Berlin, 12. Septbr.** Gestern wurden 4 Choleraerkrankte Personen in die Spitäler eingeliefert; diese leiden aber nur an Durchbruchfall.

**Berlin, 12. Sept.** Das kaiserliche Gesundheitsamt teilt mit, daß das Hamburger statistische Bureau die dortigen Zahlenangaben revidiert und dabei abweichende Zahlen für einzelne Tage festgestellt hat, darunter für den 5. Sept. 582 Erkrankungen und 281 Todesfälle, für den 6. Sept. 485 Erkrankungen und 258 Todesfälle, für den 7. Sept. 419 Erkrankungen und 224 Todesfälle, für den 8. Sept. 346 Erkrankungen und 160 Todesfälle, für den 9. Septbr. 350 Erkrankungen und 150 Todesfälle, für den 10. Sept. 213 Erkrankungen und 113 Todesfälle.

**Berlin, 12. Sept.** Das Berliner Tageblatt meldet den ersten selbständigen Fall von Cholera in Berlin. Die Patientin ist nachweislich mit keiner von auswärts zugereisten Person in Berührung gekommen. Das Berliner Tageblatt giebt gleichzeitig von sehr erheblichen Mißständen Kenntnis. Der Krankentransportwagen traf erst fünfviertel Stunden nach der Bestellung ein, und zwar ohne sachverständige Begleitungsmannschaft. Der Wagen war nicht desinfiziert, in seinem Inneren waren deutlich Spuren von Unrat zu bemerken; der Gatte der Erkrankten konnte sich nach Einlieferung der Frau im Moabiters Krankenhaus ohne Vornahme von Desinfektion wieder entfernen.

**Berlin, 12. Sept.** Dem Kleinen Journal zufolge äußerte der Kaiser gestern in einer Audienz, es sei nicht ausgeschlossen, daß er die Ausstellung von Chicago besuche.

**Hamburg, 12. Sept.** Von Samstag mittag bis Sonntag mittag wurden 310 Choleraerkrankungen und 161 Todesfälle gemeldet; davon entfallen auf den 10. Septbr. 193 Erkrankungen und 102 Todesfälle, während 117 Erkrankungen und 59 Todesfälle Nachmeldungen für frühere Tage sind. — Der Transport betrug 148 Kranke und 59 Leichen.

— Der vom Hamburger Landgericht wegen Diebstahls zu neun Jahren Zuchthaus verurteilte Arbeiter Becker, ein gefährlicher Verbrecher, hatte Krankheit simuliert und war ins allgemeine Krankenhaus gebracht worden, von wo er, die herrschende Verwirrung benutzend, jetzt entflohen ist.

**Metz, 12. Septbr.** In Anwesenheit des Statthalters und der Spitzen der Militär- und Zivilbehörden fand gestern mittag die feierliche Enthüllung des Denkmals für Kaiser Wilhelm I. unter außerordentlich lebhafter Beteiligung der Bevölkerung statt.

— Erhängt wegen zu niedriger Getreidepreise hat sich ein Besitzer aus der Gumbinner Gegend. Derselbe war zum Markte mit Roggen gefahren, wofelbst ihm 4 M. pro Scheffel geboten wurden. Mit den Worten „Da hängt ich mie löber opp“ setzte er sich auf den Wagen und fuhr nach Hause. Eine Stunde später fand man den Mann, der in durchaus guten Vermögensverhältnissen lebte, in seinem Heuboden erhängt vor.

**Forzheim.** Es dürfte wohl in weiten Kreisen interessieren, zu erfahren, daß der Dirigent der hiesigen Feuerwehrcapelle, Musikdirektor Rutscheweyh, den Auftrag erhalten hat, für die Chicagoer Weltausstellung eine Kapelle nach dem Muster deutscher Militärkapellen zu organisieren und während der Ausstellung

zu dirigieren. Im kommenden Monat tritt die Kapelle zum erstenmal zusammen, im April nächsten Jahres finden in Berlin die Proben statt, worauf die Ueberfahrt nach Amerika erfolgt. Die Kapelle wird mit Genehmigung des Kaisers deutsche Uniform tragen und so gewissermaßen die deutsche Nation vertreten. Herr Rutscheweyh erhält für die Dauer seines auf 6 Monate berechneten Aufenthaltes in Chicago ein Honorar von 10 000 M. und freie Verpflegung.

## Ausland.

**Bologna, 11. Sept.** Gestern morgen plagte vor dem Eingang des Telegrafenamts eine große Bombe. Die Fensterscheiben wurden zertrümmert, ein Journalist schwer verletzt. Das Bureau der Agenzia Stefani, dessen Bedienstete dasselbe eben verlassen hatten, ist zerstört. Einige der That verdächtige Individuen sind verhaftet. Untersuchung ist eingeleitet.

**Palanza, 12. Sept.** In dem benachbarten Intra sind schwere Arbeiterunruhen vorgekommen. Das Hotel goldenes Lamm und ein Kaffeehaus wurden schrecklich demoliert. Lohn-differenzen werden als Ursache der Unruhen angegeben.

— Am Samstag nachmittag wurde in der Rue Buffon in Paris durch die Explosion einer Flasche Kollodium der Photograph Chapron und sein Dienstmädchen getötet; die Frau Chaprons, seine beiden Kinder und zwei Arbeiterinnen wurden verwundet.

**Newyork, 11. Sept.** Gestern abend stieß in der Nähe von Boston ein Güterzug mit einem Passagierzug zusammen. 8 Personen sind getötet, 25 verletzt.

**New-York, 12. Sept.** Auf dem Dampfer Scandia kamen gestern noch drei Erkrankungen und zwei Todesfälle an Cholera vor. — Die Kajütenpassagiere der Normannia befinden sich jetzt an Bord des Dampfers Stonington; alle sind gesund.

## Handel und Verkehr.

**Stuttgart, 13. Sept.** Kartoffelmarkt am Leonhardsplatz: Zufuhr 800 Ztr., Preis per Zentner 2 Mk. 50 Pfg. bis 3 Mk. 50 Pfg. Krautmarkt: Zufuhr 5000 Stück Filderkraut, 16 bis 18 Mk. per 100 Stück. Obstmarkt am Wilhelmsplatz: 500 Ztr. Mostobst, Preis 4 Mk. 40 Pfg. bis 4 Mk. 80 Pfg. per Ztr.

**Habensburg, 10. Sept.** (Obstpreise.) Aepfel 4 M. bis 4 M. 50 Pfg., Birnen 5 M. bis 6 M. 50 Pfg. je pr. Ztr.

**Hall, 10. Septbr.** Landesproduktenbörse. Gesamtumsatz 70 000 Kilog. Wir notieren per 100 Kilog.: Weizen 17,00—18,50 M., Rernen 18,00—00,00 M., Dinkel 12,60 bis 13,40 M.

**Habensburg, 10. Sept.** (Viehmarkt.) Zufuhr von Rindvieh 280 Stück, verkauft 250 St., von Ferkeln 480 Stück, verkauft 420 St., Durchschnittspreis 14 Mk. 50 Pfg.

## Neueste Nachrichten.

**Potsdam, 13. Sept.** Ihre Majestät die Kaiserin wurde heute früh halb 4 Uhr von einer Prinzessin entbunden. Die Kaiserin und die Prinzessin sind wohl.

**Berlin, 13. Sept.** Der „Köln. Ztg.“ zufolge findet die Wahl des neuen Berliner Oberbürgermeisters am Donnerstag, den 22. d. M., statt. Die Verhältnisse seien heute derart geklärt, daß außer Zelle keine andere Kandidatur in Betracht komme; an der Bestätigung sei nicht zu zweifeln.

**Berlin, 13. Septbr.** Die Morgenblätter veröffentlichen einen Aufruf des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller zu Sammlungen für die Notleidenden in Hamburg.

Paris, 12. Sept. Im Auslandsgebiete von Carneau ist es ruhiger geworden. Die Abgeordneten Royer, Bandin, Cabignac und Ferroul thun fortgesetzt Nachts mit den Ausständigen Patrouillendienste. Die Gendarmerie ist bisher nicht eingeschritten. Weitere Kavallerie-Verstärkungen sind eingetroffen.

Paris, 13. Septbr. Gestern kamen bis 10 Uhr abends 20 Todesfälle an Cholera vor.

Genua, 13. Sept. Gestern Abend fand ein großes Militär-Banket statt, bei welchem 116 Offiziere und sämtliche Kommandanten der auswärtigen Geschwader anwesend waren. Das Fest im Hafen übertraf an Glanz alles bisher Dagewesene. Illumination und Feuerwerk waren prächtig.

Petersburg, 13. Sept. Wegen bedeutender Abnahme der Cholera in einigen Gouverne-

ments werden aus diesen die täglichen Cholera-berichte eingestellt und erscheinen nunmehr wöchentlich.

Gleiwitz, 13. Sept. In Schönwald ist der Ausbruch der asiatischen Cholera amtlich konstatiert.

Montevideo, 13. September. Das Parlament genehmigte die Prägung von drei Millionen Dollars.

## Bekanntmachungen.

Welzheim.

### Hauskollekte

für die Hagelbeschädigten von Breitenfürst u. Birkachhof betr.

Am nächsten Sonntag wird in hiesiger Gesamtgemeinde mit der Hauskollekte für die Beschädigten genannter Teilgemeinden begonnen werden und ist mit der Sammlung von Gaben beauftragt:

- 1) in **Welzheim**: obere Stadt: die Gemeinderäte Fuchs u. Hinderer, untere Stadt: die Gemeinderäte Weller und Lehboldt,
- 2) in **Nischtruth**: Gemeinderat Elfer und Anwalt Schallmüller,
- 3) in **Eberhardsweiler und Schafhof**: Gemeinderat Weller und Anwalt Koppenhöfer,
- 4) in **Gärtswiler, Gausmanns- und Seiboldsweiler**: Gemeinderat Klent von Gärtswiler und Gutsbesitzer Heinrich von Seiboldsweiler.

Der Schaden genannter Orte ist zu 36 128 Mk. berechnet und befinden sich unter den Betroffenen Viele, welche ihre ganze Ernte verloren haben und in die bitterste Bedrängnis gekommen sind.

Wir vertrauen zu den übrigen Gemeinde-Einwohnern, welche vor ähnlichem Unglück bewahrt blieben, daß sie freudigen Herzens bereit sein werden, durch kräftige Beisteuer die Not ihrer Mitbrüder nach Kräften lindern zu helfen. Es sind Gaben an Geld und Naturalien (insbesondere auch Saatcorn) willkommen, und werden dieselben von den betr. Sammlern in einem Verzeichnis notiert werden.

Den 14. Septbr. 1892.

Gemeinsch. Amt:

Stadtpfarrer      Stadtschultheiß  
Leib.                  Müller.

Welzheim.

Flurschaden anlässlich der militärischen Herbstübungen betr.

Die Gemeindeglieder werden hiemit aufgefordert, Ersatzansprüche wegen etwaiger Flurschäden, welche durch die militärischen Herbstübungen angerichtet wurden, sofort bei unterzeichneter Stelle anzumelden.

Hiebei wird vom Unterzeichneten vorausgesetzt, daß nur für namhafte Beschädigungen ein Anspruch werde erhoben werden.

Den 14. Septbr. 1892.

Stadtschultheißenamt:  
Müller.

Revier Welzheim.

Am Samstag 17. d. Mts. 3 Uhr findet in der Revieramtskanzlei der

### Hauerlohn-Akkord pro 1893

statt. Die Oberholzhauer haben die Wahlurkunden mitzubringen.

### Norddeutscher Lloyd Bremen

Beste Reisegelegenheit.

Nach Newyork wöchentlich dreimal,  
davon zweimal mit Schnelldampfern.

Nach Baltimore mit Postdampfern  
wöchentlich einmal.

Oceanfahrt

mit Schnelldampfern 6-7 Tage,  
mit Postdampfern 9-10 Tage.

Nähere Auskunft durch

Heinr. Aug. Billinger, in Welzheim.

B. Billinger, in Lorch.

C. G. Breuninger, in Rudersberg.

## Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Erlauben uns hiermit die ergebene Anzeige, daß wir unsere

### Rechtsagentur

von Stuttgart nach **Schorndorf** in das Nebengebäude des Hrn. Restaurateur Moser verlegt haben und empfehlen uns zur pünktlichsten und billigsten Ausführung sämtlicher **Rechtsangelegenheiten**, versichern auch bestmöglichen Erfolg.

Hochachtungsvoll

Schorndorf.

**Werner & Cie.**

## Segeltuchschuhe

in allen Farben empfiehlt

Wilh. Lauer.



## Rosinenwein



weiß zu 16 Pfennig per Liter | ab  
rot zu 19 Pfennig per Liter | Freiburg,  
aus der Ersten Deutschen Rosinenweinfabrik

### MAYER-MAYER

zu Freiburg in Baden,

ist allwärts ein beliebter Tischwein geworden.

Aus Rosinen und Zucker nach eigener bewährtester Methode hergestellt, ist derselbe gesund, wohlschmeckend, haltbar und von Nebwein kaum zu unterscheiden. Tausende von Gutsbesitzern, Landwirten, Beamten, Ärzten, Apothekern, Fabrikanten, Gewerbetreibenden und Handwerkern sind unsere Kunden; wie sehr dieselben mit unserem Rosinenwein zufrieden sind, kann aus den zahlreichen Anerkennungschriften erschen werden, welche unsere Preisliste enthält; diese Zeugnisse sind die beste Empfehlung für unsern Wein.

Wir bitten, diese Preisliste zu verlangen, solche wird sofort franko und gratis übersendet.

Proben von 20 bis 22 Liter mit Faß zu 7 Mark werden unter Nachnahme abgegeben.

Faß wird geliehen und Zahlungsfrist bewilligt.

Garantirt ächter Traubenwein zu 40 Pfg. per Liter.

Welzheim.

## Empfehlung.



Alle Arten von Stiefel und Schuhen aus Leder und verschiedenen Stoffen bestens empfohlen. Auch **Ausverkauf** in verschiedenen Artikeln von Schuhwaren.

Hochachtungsvoll

Wilh. Lauer.

# Alsdorf. Landwirtschaftl. Vereinsfest.

Mittwoch den 21. September d. J.

findet in Alsdorf das landwirtschaftliche Bezirksfest statt.

An Preisen kommen zur Verteilung:

- 1) An Dienstboten unter den in Nr. 129 des Boten vom Welzheimer Wald bekannt gegebenen Bedingungen:
  - 10—12 Preise von je 10 Mark nebst Ehrenbrief. Außerdem erhalten die mit Preisen Bedachten vereinigt ein Mittagessen.
- 2) An Rindviehzüchter für **vorzügliches Zuchtvieh**, und zwar:
  - a. Farren im Alter von 2—4 Jahren:
    1. Leinthaler Schlag 3 Preise von 30, 25 und 20 Mark,
    2. Simmenthaler Schlag 4 Preise von 35, 30, 25 und 20 Mark.
  - b. Jüngere Farren beider Schläge bis zu 2 Jahren:
    - 4 Preise von 35, 30, 25 und 20 Mark.
  - c. für Kühe:
    1. Leinthaler Schlag 4 Preise von 25, 20, 15 und 10 Mark.
    2. Simmenthaler Schlag 4 Preise von 25, 20, 15 und 10 Mark.
  - d. für Kalbeln:
    1. Leinthaler Schlag 4 Preise von 25, 20, 15 und 10 Mark.
    2. Simmenthaler Schlag 4 Preise von 25, 20, 15 und 10 Mark.
  - e. für Zuchtfamilien von mindestens 5 Stücken des Leinthaler- oder Simmenthaler Schlags:
    - 2 Preise von je 30 Mark.

## Kreuzungen sind ausgeschlossen.

Die vorgesehnten Kühe und Kalbeln müssen entweder ihre Kälber bei sich haben oder fühlbar trächtig sein. Konkurrieren können nur Vereinsmitglieder unter den in sub. I Amtsblatt Nr. 129 bezeichneten Bedingungen und nur Kühe und Kalbeln, welche wenigstens seit einem halben Jahre im Besitze der Bewerber sind, worüber sich Letztere durch schult- heissenamtliche Zeugnisse auszuweisen haben.

Bei gleicher Preiswürdigkeit erhalten selbstgezüchtete Tiere den Vorzug. **Zuchtfarren**, welche Preise erhalten, dürfen bei Verlust der Prämien erst nach einem Jahre **außerhalb des Bezirks verkauft oder der Zucht nur mit Genehmigung des Ausschusses entzogen werden.**

Wer dieses Jahr einen Staatspreis für Zuchtvieh erhalten hat, bekommt nur die Hälfte des Preises ausbezahlt.

Diejenigen Viehbesitzer, welche preiswürdige Farren bringen, zu einem Preise aber gleichwohl nicht gelangen, erhalten je nach der Entfernung eine Reisekostenentschädigung von 4—8 Mark.

## 3) An Schweinezüchter:

- a) für Ober der Yorkshirer- oder Meißner Rasse oder deren Kreuzung:
  - 4 Preise von 25, 20, 15 und 10 Mark,
  - für Mutter Schweine derselben Rasse und Kreuzung 5 Preise von 30, 25, 20, 15 und 10 Mark.

**Die Anmeldungen haben längstens bis Sonntag den 18. September bei dem Vereinssekretariat zu erfolgen.**

Sämtliche angemeldete Tiere müssen an dem oben bezeichneten Tage spätestens **morgens 7 Uhr auf dem Festplatz in Alsdorf** aufgestellt sein.

Mit dem Feste wird eine **Lotterie unter den anwesenden Vereinsmitgliedern** verbunden, bei welcher sämtliche Mitglieder gewinnen. Das Los kostet 50 Pfennig. Das Defizit trägt die Vereinskasse.

Das Festessen findet Mittags 1 Uhr in der Rose zu Alsdorf statt. Anmeldungen hiezu wären beim Schultheissenamt Alsdorf zu machen. Preis pro Couvert (trockener Tisch 1 M. 50 Pf.)

Die Lotterie findet vormittags auf dem Festplatz statt. Für Musik und allgemeine Belustigung auf dem Festplatz ist gesorgt, ebenso für Erfrischungen etc. Nach dem Mittagessen um 3 Uhr findet ein kostümierter Festzug auf dem Festplatz statt behufs Besichtigung der Preistiere und der aufgestellten Geräte.

**Die verehrlichen Vereinsmitglieder und Freunde der Landwirtschaft** werden zu **zahlreichem Besuche des Festes**, sowie zur **Teilnahme an dem Festzug** eingeladen.

Alsdorf, den 12. September 1892.

**Bereinsvorstand:**

v. Holz.

Rudersberg.  
Am Feiertag den 21. d. Mts.

**Große  
Zanz-**



**Unterhaltung**

bei feinem



**Bier-**

**Ansch,**

über die Markt-  
tage, wozu freund-

lichst einladet

**Gottl. Gyppe**

z. Löwen.

**Kaiser's  
Pfeffermünzarmellen**

nehme jedes **Magenleidende**, welche besonders bei **Appetitlosigkeit, Magenweh und schlechtem Magen** große Dienste leisten. Zu haben in der alleinigen Niederlage in Pat. à 25 S bei **Geinr. Aug. Dilsinger, Welzheim; C. Schäffer, Rudersberg.**

**Breitenfüßl.**  
8 Stück

**Fässer,**

300—900 Liter haltend, hat zu verkaufen **F. Frank, Kübler.**

**Knecht-Gesuch**

bei gutem Lohn z. Viehfüttern.  
Näheres durch d. Exp. d. Bl.

Soeben erschien in unserem Verlage die Brochüre über: **„Rettung von Trunksucht“** nach 22jähriger, alt bewährter Praxis. Wir empfehlen diesen vorzüglichen Ratgeber allen Kranken u. Hülfe suchenden aufs angelegte. Und versenden die Brochüre gratis. 10 Pfg. Briefmarke ist als Porto beizulegen.

**Medizinische Buchhandlung**  
Berlin N., Kastanien-Allee 23.



**H. Götz & Co.,**  
Waffenfabrikanten.  
Berlin, Friedrichstr. 208.  
Revolver 5 bis 75 M. (Spezialität).  
Teschins (größt. Sortim.) Gewehr-  
form M. 6,50 bis M. 50.—  
Luftgewehre (schönes Geschenk)  
für Bolzen u. Kugeln 8 bis 35 M.  
Jagdcarab. Schrot u. Kugeln 14 M an  
Centralfeuer-Doppelröhren la im  
Schuss M. 34.— bis M. 250.— 3jähr.  
Garantie. Umtausch gestattet  
Nachnahme oder Vorauszahlung  
III. Poststr. 111. 1154.